

Europuls, St. Margrethen Studienauftrag 2007

auf Einladung, 1. Rang

Auftraggeber: HIAG Immobilien AG

Geschossfläche: ca. 100'000 m²

Bausumme: ca. CHF 260 Mio.

www.europuls.ch

In Zusammenarbeit mit:

- Nuesch Development AG, Entwicklungskonzept
- ERR Raumplaner, Sondernutzungsplan
- Hansjörg Jauch Landschaftsarchitekt BSLA
- dsp Ingenieure & Planer AG, Statik
- Todt Gmür + Partner AG, Energieversorgungskonzept
- BLM Haustechnik AG, Entwässerungskonzept

Das städtebauliche Konzept für Europuls schlägt eine nachhaltige Aufwertung des Altfeld-Areals in St. Margrethen vor. Der Masterplan sieht vor, den Ortskern vom Bahnhof her über das Areal mit dem nördlich gelegenen Grenzübergang durch eine öffentliche Freiraumachse zu verbinden. Eine zweite Quartierachse sichert die Durchlässigkeit für Fussgänger, Radfahrer und den Besucherverkehr. Ausgehend von diesen zwei aussenräumlichen Verbindungen wird das Areal in acht flexible Baufelder ähnlicher Grösse unterteilt, womit eine Flexibilität für unterschiedliche Nutzungen und für eine schrittweise Etappierung geschaffen. Die im Richtprojekt bestimmten und im Sondernutzungsplan fixierten «Spielregeln» gewährleisten die erforderliche Flexibilität und sichern gleichzeitig eine hohe räumliche und städtebauliche Qualität.

Die Gebäudetypen bestehen aus einem flexibel nutzbaren Sockelbau für gewerbliche oder kommerzielle Nutzungen mit unterschiedlichen Aufbauten für Wohnen und Dienstleistung. Diese Aufbauten sind bzgl. Nutzfläche, Tragstruktur und Orientierung sowohl für Wohnen als auch für Dienstleistungen optimiert worden. Für alle Gebäudetypen wurden Wohn- und Bürokonzepte geprüft, welche eine zielgruppen- und marktgerechte Flexibilität gewährleisten. Für die Wohngebäude wurden unterschiedliche Grundrisskombinationen



Masterplan



Visualisierung Baufeld A1

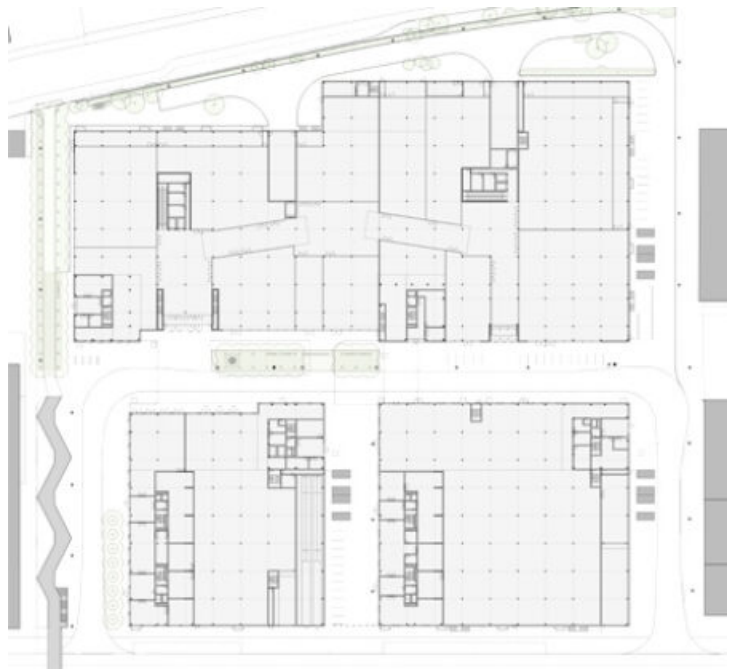


Visualisierung Mittelachse

entwickelt, welche einen flexiblen Wohnungsmix gewährleisten und gleichzeitig einen architektonischen Ausdruck von hoher Qualität ermöglichen. Die Dachflächen der Sockelbauten sind als attraktive Dachterrassen ausgestaltet und stehen den allen Nutzern als Freiflächen zur Verfügung.



Sondernutzungsplan mit Regelwerk



1. Etappe - Grundriss Erdgeschoss